

# Modell und Leib

**Hb10,1** Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat, ...

**Ko2,17** die ein **Schatten** der künftigen Dinge sind, der **Körper** (selbst) aber ist des Christus.

Der in 1M3,15 verheißene **Same der Frau** ist selbstverständlich Christus, aber eben nicht der Herr JESUS allein, sondern der **ganze Christus** aus Haupt und Gliedern. Nicht Er allein ist dazu berufen, der Schlange die Hauptschaft wegzuschnappen, sondern in Ihm auch jedes Glied Seines Leibes. **Christus** ist laut Jes49,3 der eigentliche **Israel = Gotteskämpfer**, der aus jedem **Jakob** = Fersenhalter/ (Ver)folger (= der wie Jakob die Erfüllung der göttlichen Verheißung verfolgt), ebenfalls einen **Israel = Gotteskämpfer** macht (Jes49,5-6), auch wenn er zunächst ein "Abtrünniger von Mutterleib an" ist (Jes48,8).

"**Die Frau**", der Gott in 1M3,15-16 die Samenverheißung und das Schutzgebot gab, ist auch keinesfalls nur Maria, die Mutter JESU, auch nicht nur Eva, zu der Gott persönlich sprach, sondern **jede gläubige Frau**. Und es ist auch die **Frau Gottes, Israel** im Alten Bund und die **Verlobte** des Christus, die **Gemeinde** im Neuen Bund (2Ko11,2). **Jede** einzelne gläubige **Frau**, auch die unverheiratete und kinderlose, steht als **Modell** (oder Typus) für **Israel** bzw. für die **Gemeinde**, so wie der "**erste Mensch Adam**" (1Ko15,45) ein "**Typus des künftigen**" Adam (Rö5,14), des "**letzten Adam**" (1Ko15,45), des **Christus**, und **jeder** christgläubige **Mann**, ähnlich wie Christus selbst (Ko1,15), ein "**Abbild Gottes**" (1Ko11,7) ist. Mann und Frau und die Ehe sind zeitlich befristete (Lk20,35-36) Modelldarstellungen für etwas viel Höheres und Bleibendes: Christus und die Gemeinde und ihre innige Ehebeziehung (2Ko11,2; Ep5,22-33). Auffallend ist, dass Gott das Modell **Mann und Frau** mit dessen Erfüllung (= dem wesenhaften Leib Ko2,17), **Christus und Gemeinde**, in Ep5,22-33 ausdrücklich viel enger zusammengebunden hat, als dies bei jeder anderen biblischen Modelldarstellung der Fall ist:

Die **Männer** sollen ihre Frauen **lieben**, wie Christus die Gemeinde liebt, und die **Frauen** sollen sich ihren Männern **unterordnen**, wie

die Gemeinde sich dem Christus unterordnet. Daraus ergibt sich aber: So wie die **Liebe Christi** zu Seiner Gemeinde nicht praktisch wirksam werden kann, wenn die Männer nicht ihre Frauen lieben, so bleibt der **Gehorsam der Gemeinde** gegenüber Christus wirkungslose Theorie, wenn die Frauen sich nicht ihren Männern unterordnen.

Satan weiß besser als die meisten geistlichen Christen um diese untrennbare göttliche Zusammenbindung von **Modell und Leib**, und deshalb zerstört er seit 200 Jahren so systematisch und intensiv das Modell, die **Unterordnung** der Frau unter den Mann, und er erreicht damit automatisch sein eigentliches Ziel, die Zerstörung des **Gehorsams** der Gemeinde gegenüber Christus. Und Satan weiß auch genau, dass er die **Ordnungen**<sup>(1)</sup> des Schutzgebots 1M3,16 (= Unterordnungsgebots und Emanzipationsverbots) zerstören muss, um das Schutzgebot selbst zur leeren Worthülse zu machen und es dann völlig aufzulösen. Dies sind keine aus Schlussfolgerungen abgeleiteten übertriebenen Befürchtungen, sondern nackte Tatsachen, die heute in jedem Entwicklungsstadium, vom Anfangs- bis zum fortgeschrittenen Stadium, an dem von 2Ko11,2 zu Vers 3 und 4 weitergeschrittenen Großteil der Gemeinde klar sichtbar vorhanden sind.

1) Neutestamentliche Ordnungen zum Schutzgebot:

- das Schweigegebot und Redeverbot in der versammelten (und zentral zum Hören ausgerichteten) Gemeinde 1Ko14,34-35;
- das Stillegebot 1Ti2,11+12, (speziell gegenüber dem ungläubigen Mann 1P3,1);
- das Lehrverbot 1Ti2,12, (aber **Lehrgebot** gegenüber jüngeren Frauen Ti2,3-5);
- das Verbot eigenmächtigen (= emanzipierten) Handelns gegenüber dem Mann 1Ti2,12;
- Erweiterung des **Verbots** einer der Stellung der Frau **unangemessenen Darstellung** 5M22,5 zum **Gebot** der Ihrer Stellung **angemessenen Darstellung** 1Ti2,9. Dies gilt neben der **Kleidung** auch für die **Kopfbedeckung** der Frau 1Ko11,5.10 im Zusammenhang mit der **Nicht-Kopfbedeckung** des Mannes 1Ko11,4.7.

19.4.2018

B.F.